

1 Branche in Kürze

Die Corona-Krise hat sich im Wirtschaftszweig „Herstellung von Backwaren“ unterschiedlich ausgewirkt. Während das Filialgeschäft der Unternehmen aufgrund der Einstufung der Branche als systemrelevant weitgehend fortgesetzt werden konnte, kam es im Café-Betrieb zu massiven Beeinträchtigungen. Hier haben die Lockdown-Phasen zu erheblichen Umsatzverlusten geführt. Details zu den Auswirkungen der Corona-Krise sind im Kapitel 3.1 dieses Reports zu finden.

Stabile Umsatzzuwächse, aber Einbrüche im Jahr 2020

Bis zum Jahr 2019 kam es im Wirtschaftszweig „Herstellung von Backwaren“ – wenn auch überwiegend preisbedingt – zu Umsatzzuwächsen. Im pandemiegeprägten Jahr 2020 hat sich das geändert. Die Umsatzverluste fielen mit knapp 5% sogar höher aus als in der Gesamtwirtschaft. Tendenziell rückläufig waren auch die Anzahl der Beschäftigten und zumindest bis zum Jahr 2019 die Betriebszahlen. Im Jahr 2020 hat die Aussetzung von Insolvenzregeln offenbar zu weniger Schließungen geführt.

Außer-Haus-Geschäft als Impulsgeber – jedoch mit kleinem Fragezeichen

Die Essgewohnheiten in Deutschland haben sich den letzten Jahren verändert. Darauf haben sich der Wirtschaftszweig und insbesondere die zahlreichen Filialbetriebe erfolgreich eingestellt. Das Geschäft mit kleinen Snacks, die insbesondere in den Innenstädten und an Tankstellen für Reisende und Berufstätige verkauft werden, lief sehr erfolgreich. Pandemiebedingt kam es allerdings zuletzt

auch hier zu Einbußen, da für Viele das Home-Office zum Arbeitsplatz wurde. Damit stellt sich die Frage, ob der Arbeitsort zu Hause in Zukunft eher zur Regel wird oder eine Ausnahme bleibt. Das Außer-Haus-Geschäft des Wirtschaftszweigs dürfte dadurch – je nach Ausmaß – beeinträchtigt werden (►Abbildung 1, S. 2).

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit wächst in einer energieintensiven Branche

Beeinträchtigt wird das Snack-Geschäft allerdings auch durch neue Regelungen bezüglich der Vermeidung von Plastikmüll, die im Jahr 2021 in Kraft getreten sind. Aspekte der Nachhaltigkeit werden auch darüber hinaus immer wichtiger und beschäftigen einen Wirtschaftszweig, der für das Beheizen von Backöfen überdurchschnittlich viel Strom braucht. So sind die Treibhausgasemissionen, die dem Wirtschaftszweig direkt oder indirekt zuzuordnen sind, als hoch einzustufen. In der Gesamtbetrachtung weist die Branche nach Einstufung der Sparkassen-Finanzgruppe erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note D).

Bilanzkennzahlen dürften zuletzt gelitten haben

Die Tendenz bei den Bilanzkennziffern war bis zum Jahr 2019 noch überwiegend positiv (Auswertung September 2021). Aufgrund der Umsatzeinbrüche und teilweise steigender Kosten ist allerdings ab dem Jahr 2020 mit einer Eintrübung, etwa bei der Rentabilität und beim Cashflow, zu rechnen. Gleichwohl kann die Stimmung nach der ifo Konjunkturumfrage vom Juli 2021 nach Tiefpunkten im Februar und März wieder als überwiegend positiv bewertet werden.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Das Außer-Haus-Geschäft sorgt seit Jahren für Umsatzzuwächse
Handwerksqualität gilt als Verkaufsargument
Risiken
Risiken durch Corona betreffen vor allem das Café-Geschäft
Der Strukturwandel macht kleinen Betrieben zu schaffen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	Rahmenbedingungen	18
6	Trends und Perspektiven	22
	Glossar	28
	Programm der Branchenreports 2021	30
	Impressum	31

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (5.10.2021) vorlagen.

